

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
39 (1925)**

281 (1.12.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-514874](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-514874)







Jadestädtische Umschau.

Rütrigen, 1. Dezember.

Die Deutsche Handelspolitik. Was getriggen Abend wurde durch Berufsständebund der Wirtschaftlichen und politischen Entmündigung des deutschen Kaiserreichs bestrafen. Nach dem glücklichen Verlauf des Krieges von 70/71 ergab sich ein gewaltiger Wohlstand in dem kleinen deutschen Reich, welches außerdem durch Krieg-Verträge um ein solches reiches Stück Erde bereichert wurde. Der nun folgende kapitalistische Aufstieg gliedert einem glänzenden tausendjährigen Zeitalter. Die herrschaftliche „Gründungsperiode“ der Nation. Aber auch ihnen sollte nur zu bald als logische Begleiterscheinung ein Zusammenbruch folgen. Was unterließ die Zeit seit der Reichsgründung in fünf, sich voneinander abhebende Perioden. Die Bismarck-, Caprivi-, Bülow-, und die Weizsäcker- und Nachkriegszeit deutscher Handelspolitik. Bismarck, zunächst durch die Bindung der mit Frankreich bestehenden Handelsverträge, sowie durch die Lage der deutschen Landwirtschaft, die sogar noch für die Ausfuhr produzierten konnte, freihandelsmäßig eingeleitet, mußte bald, im Jahre 1879 für die Landwirtschaft Schutzgölle einführen. Er brachte als Begründung dieser Maßnahme vor, daß die Höhe von dem einführenden Staat getrogen würden. Der Schutz für Getreide betrug im Jahre 1879 von 100 Toppennern eine Mark, fünf innerhalb acht Jahre auf fünf Mark. Unter dem folgenden Caprivi, konnte sich (so sehr wie es in Frankreichs Deutscher Geschichte), unter dem Schutzpolitik die Schutzpolitik der Kartelle auf das Grauenhafte auswirken. So hat zum Beispiel 1902 westfälischer Reis in Kleinteile 8.10 Mark gestiegen, während die heimischen Werte fünfzehn Mark für dieselbe gabten mußte. Mit der fortgeschrittenen Entwicklung und der sich in ungeheuren Maße entfalteten Wirtschaft, sah man sich in Deutschland, das Bedürfnis, sich irgendwo den in der Welt nach Wohlstand und Absatzmöglichkeiten für Fertigfabrikate umzusehen. In der nachnapoleonischen Zeit, unter Bülow, sehen wir deutlich die führende Hand des Großkapitals in der deutschen Politik. Durch gewaltige Zollunionen abgeschloßen gegen fast jede Gattung fremder Ware 1900 verschiedene Waren waren mit Zöllen belegt, um den Wirtschaft, sich möglichst auswärts abzugeben. Die Zollunionen zu schließen, war die Kern Bülow mit der Reichsregierung in der „Marokko-Konferenz“ (Februar 1906) anerkannt. Aber die Kritik spitzte sich in den folgenden Jahren mehr und mehr zu. Als eines Tages Deutschland den „Kaiser“ nach Weidrich (1911) und mit diesem Schritt die gesamte Welt in helles Erleuchten versetzte. Deutschland erhielt, unter Verzicht auf marokkanische Kolonien, von Frankreich ein Stück der französischen Senegambie, welches zur Kolonie Kamerun geschlagen wurde. Die Weltkriegsgefahr war für absehbar Zeit gebannt. In der gleichen Zeit hat Deutschland durch die Schaffung der Welt-Wald-Bahn eine Bahnverbindung von handelspolitischen Werte ohne Vergleich geschaffen. Das Projekt wurde nicht fertiggestellt. England erzwang, unter Verzicht auf Sahara freie Handelsvermittlung. Die Schiene der Bahn jedoch unter internationaler Verwaltung kam.

In Rußland wird ein Oberbürgermeister gekürt. Im „Grünberger Wochenblatt“ vom 26. November Nr. 27 ist unter Rußland zu lesen: Der Wohlstand hat aus der großen Zahl der Bewerber um die hiesige Oberbürgermeisterstelle 7 ausgewählt, die in der nächsten Woche sich der Wahlberechtigtenversammlung vorstellen. Diese sind die Bürgermeister Oberbürgermeister Heigeborn, der in der nächsten Woche, Wittmann, Wehler, Weiermünde, Zera, Winden und Wemel.

Das Redaktionskind.

Roman von Hans von Jobelli.

(Nachdruck verboten.)  
22) Es war sehr unruhig im „Damenzimmer“. Aber man gewöhnte sich auch daran, zumal wenn man konzentriert arbeitete. Und das tat Ruth. Manchmal schüttelte Fräulein Josepha den Kopf und murmelte ein Weisheitsprüchlein, das etwa klang wie: „Wunder über schadet nur!“ und manchmal schlug Fräulein Martha in einer ihrer vielen Redenpausen die Hände übereinander, daß ein „Achtung“ über ihr Köpfchen schwebte und wurde, und wechelte mit der älteren Kollegin einen spirituellen Blick. Man konnte ihn denken: „Neue Vesen lehren gut!“ Aber Ruth verlegte sich nicht auf diesen. Sie arbeitete.  
Der Romanwäster „Lotte Vlies Tochter“ lag gerade fertig abgeschrieben vor, als es eine kleine Szene gab.  
Fräulein Martha: „Infallbar könnte in das Zimmer, vornehmlich eine Handtasche in eine Handtasche, über den Kopf, von denen jeder in der Mitte quer durchgerissen war.“  
„Ach künftige! Es ist nicht mehr zu ertragen!“ rief sie, mit Tränen kämpfend. „Ein halbes Dutzend Briefe hat mir das alte Gräuul verrissen!“  
„So?“ Fräulein Josepha sah von der Maschine auf, sagte sie „Vermutlich“ und bemerkte das mallosis: „Der Doktor hat manchmal seine eigenen Töne. Und Sie, liebe Martha, haben manchmal Ihre schützigen. Das gibt denn leicht ein Desastre.“  
„Ach was! Ein Kleinigkeitsträger ist der große Herr Chefredakteur. Schließlich verhält sich auch die beste Maschinen-schreiberin einmal. Und wer kann denn überhaupt seinem kleinen Diktator folgen? Na — um nun müssen Sie in die Hölle des Bösen, Josepha. Er hat noch eine Masse Briefe zu distieren, im er.“  
Da klingelte auch schon das Telefon. „Herr Doktor Gotthardt!“ rief Fräulein Hendrik, kommen Sie sofort! Die Arbeit drängt.“  
„Hilf Himmel, ist der große Mann ungeduldig!“ In die Fräulein Josepha teilte noch rüchtrück. In den Apparat oder sprach sie mit sanfter Stimme: „Verzeihen Sie, Herr Doktor — ich habe noch sehr viel für Herrn Hofmann zu schreiben. Alles eilige Sachen, können vielleicht Fräulein Hendrik —?“  
Ein überredes „Ja“ kam zurück.  
„Er wünscht Fräulein Hendrik! Also, meine Liebe, bemerken Sie sich mit zwei recht schön angelegten Briefchen und einer Dolis Geduld, die dem Großen seine Ungebühr entspricht. Aber vielleicht entwidet er Ihnen gegenüber mehr Geduld und Milde — Wilde! — als er sonst aufzubringen vermag.“ Das „er“ wurde immer betont, als ob es mit zwei großen Buchstaben geschrieben wäre.  
Ruth war schon in der Tür. Sie überließ alle Besorgen in ihrer Freude, einer Freude, der auch ein Gefühl leichter Weltlichkeit nicht fehlend sein konnte.  
Länger als acht Tage war sie nun auf der Redaktion und hatte Gotthardt kaum gesehen. Hoffens, daß er einmal künftige

Aus dem hiesigen Konsumverein.

Am 29. November waren die Vertreter des Konsum- und Sparvereins für Rütrigen und Umgegend zur ordentlichen Vertreterversammlung zusammengekommen, um den Geschäftsbereich des Geschäftsjahres 1928/29 entgegenzunehmen. Ferner mußten Wahlen zum Ausschuss und Rechnungsabrechnung durch die Vertreter vorgenommen werden. Die Verwaltung des Konsumvereins hatte mit der Vertreterversammlung Lichtbildvorführungen verbunden. Es wurden Vorträge der Großaufstellungsstelle deutscher Konsumvereine gezeigt, die lobende Anerkennung fanden. Den Geschäftsbericht erstattete der Geschäftsführer Kabe. Er wies in seinen Ausführungen darauf hin, daß die Konsumgenossenschaften sich wieder in der Aufbaubarkeit befinden, da während der Krieges- und Inflationszeit nicht haben gedacht werden konnte. Sondern dem Geschäftsbereich aus mehr als Ergebnis des Geschäftsjahres betrachtet werden. Der Gesamtumsatz betrug 3 177 223 Mark, gegenüber dem Geschäftsjahr 1923/24 ein mehr von 1 175 461 Mark. Wenn der Umsatz eine erfreuliche Steigerung aufzuweisen habe, so könne doch das Gesamtergebnis vom Standpunkte eines überzeugten Genossenschafters aus nicht befriedigen. Der Durchschnittsumsatz je Mitglied nur 225 Mark betrage. Es müßte immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die Mitglieder des Konsumvereins ihren Bedarf an Waren im eigenen Geschäft zu bedenken haben. Was in Bezug auf den Umsatz im allgemeinen gesagt wurde, trifft nur allen Dingen auch auf die Umsätze der Einzelbetriebe zu. Die Bäcker, die mit den modernsten Maschinen ausgerüstet, habe nur einen Umsatz von 606 979 Mark oder 19.10 Prozent vom Gesamtumsatz erzielt. Dieses Ergebnis könne in keiner Weise befriedigen. Dasselbe trifft auch zu auf die Spezial-Vertriebsstelle für Schuhwaren. In dieser Vertriebsstelle wurden es 290.77 Mark Umsatz oder im Durchschnitt je Mitglied 6.27 Mark erzielt. In der Schuhwarenvertriebsstelle, die groß und modern eingerichtet, kam, ohne die Vertriebsstelle zu vergrößern, der Umsatz mit Leichtigkeit um das Doppelte gesteigert werden. Die Mitglieder seien daher recht dringend zu ermahnen, beim Ein-

kauf von Schuhwaren ihrem eigenen Spiegelbildchen den Vorzug geben. Die Wollerei hatte sehr unter der Milchbelieferung zu leiden. Trotz dem wurde alles getan, um die Schweißarbeiten zu überwinden. Die Arbeitsräume der Wollerei wurden vergrößert und modernisiert. Es ist zu hoffen, daß in der Milchbelieferung bald Stabilität eintritt, damit dieser Eigenbetrieb noch vorteilhafter für die Mitglieder des Konsumvereins arbeiten kann. Die Eröffnung des Schlachtereibetriebes steht bevor. Jureit werden die Bauarbeiten ausgeführt und in nicht allzu fern Zeit würde mit der Herstellung von Wurstwaren und dem Verkauf von Fleisch begonnen. Bedauerlich sei, daß unsere Mitglieder sich nicht dazu aufzumachen können, für diesen neuen Eigenbetrieb die erforderlichen Betriebsmittel durch Erwerb von Hausantwärtlichkeiten, wie es die Vertreterversammlung beschloßen hat, aufzubringen. Nachdem der Berichterstatter noch die notwendigen Erläuterungen zur Bilanz gegeben hatte, schloß er mit dem Appell an die Vertreter, unaufföhrlich für die Ausbreitung und Stärkung der Konsumgenossenschaften zu wirken, damit statt Privatwirtschaft die Gemeinwirtschaft recht bald den Sieg davon trage. In der Aussprache zu dem Geschäftsbericht wurde im allgemeinen zum Ausdruck gebracht, daß man mit dem Ergebnis des Konsumvereins zufrieden sein konnte. Einige Redner wiesen noch auf die außerordentlich schwierige wirtschaftliche Lage hin, in der sich die Bevölkerung der Gegend befindet und des Ausbreitungsgebietes befindet. Ferner wurden einige Anfragen an die Geschäftsleitung gerichtet, die der Geschäftsführer Kabe in seinem Schlusswort beantwortete. Er versprach, daß die Anregungen und Wünsche der einzelnen Redner nur leiten der Gesamterwaltung auf die Durchführbarkeit geprüft werden sollen. Wegen besondrerer Umstände konnte die Vertreterversammlung nicht zu Ende geführt werden. Es wurde ein Antrag auf Vertagung gestellt, der mit großer Mehrheit Annahme fand. Die Festsetzung des Tages für die Fortsetzung der Vertreterversammlung wurde der Verwaltung überlassen.

Die Vorschriften über den Wohnungstausch.

Das Ministerium der sozialen Fürsorge in Eidenburg teilte mit: Es besteht vielfach noch Unkenntnis über die durch § 8 des Wohnungsgesetzes herbeigeführte grundsätzliche Freigabe des Wohnungstausches. Es werden daher in großen Umfange von Inhabern selbständiger Wohnungen bei den Wohnungsämtern Anträge auf Zuweisung einer anderen Wohnung gestellt, ohne daß der Versuch gemacht wird, zunächst im Wege des Tausches eine Wohnung der geminderten Art zu erhalten. Um die hierdurch eintretende unentgeltliche Belastung der Wohnungsämter zu vermeiden, sei folgendes über die Freigabe des Wohnungstausches mitzuteilen. Der Wohnungstausch ist grundsätzliche freigegeben. Jeder Mieter einer selbständigen Wohnung darf diese mit der Wohnung eines anderen Mieters tauschen. Erforderlich ist lediglich die Zustimmung der beiderseitigen Vermieter, die durch das Mietungensamt ersetzt werden kann. Die neuen Mietverträge sind zwar noch dem Wohnungsamter zur Genehmigung vorzulegen, das Wohnungsamter muß jedoch die Genehmigung erteilen, wenn selbständige Wohnung getauscht werden sollen und die Vermieter zugestimmt haben. Ist innerhalb von 14 Tagen ein Bescheid des Wohnungsamtes nicht ergangen, so gilt die Genehmigung als erteilt. Es empfiehlt sich daher, daß Mieter, die aus irgend welchen Gründen eine andere Wohnung suchen, in erster Linie den Versuch machen, diese im Wege des Tausches zu erhalten.  
Schneefall und Sturm in den Tadelbüchern. Ein heftiger Schneefall, der gestern nachmittags gegen 5 Uhr einsetzte, hielt auch die ganze Nacht über an und beloherte uns mit einer tüchtigen Portion reiner Arbeit. Da, wo der Wind den Schnee zusammentrieb, lag er zum Teil bis zu einem Meter hoch. Auch heute verbindet der Wetterbericht noch weiteren Schneefall.  
Die Schulleiter in Rußland. Uns wird folgender Bericht über den Besuch des Reichsausschusses im „Eisland“ ihre diesjährige Schulleiter ab. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. In der Begrüßung wurde ausge-

föhrt, daß das Programm ähnlich dem der Vorjahre sei. Das könne nicht anders sein, da im wesentlichen nichts anderes von den Kindern geboten würde als was in der Schule erarbeitet wäre. Nicht ist aber als Hauptaufgabe, sondern willkommen. So trugen im zweiten Teil zwei Schulleiter zwei Musikstücke am Klavier vor. Das erste und sichere Spiel machte besonders den übrigen Kindern sehr viel Freude. Der Hauptteil des Programms war ein Lichtbildvortrag des Konrektors Meyer. Er führte an Hand einer Reihe wunderbarer, farbiger Lichtbilder die Anwesenenden den Rhein abwärts, an der Schönheit der Natur und der Baudenkmäler und dem Wohlstand und Gange der Kultur teilnehmend. Die Strom aus so heilig und teuer ist. In manchen Stellen wurde die Stimmung besonders gehoben, indem die Kinder passende Gedichte und Vieder stimmungsvoll darboten. Die Leitung des Schulors liegt jetzt in den Händen des neuen Konrektors und die Darbietungen berechtigen zu den besten Hoffnungen für die Zukunft. Im zweiten und dritten Teil gaben die Kinder bei mittleren und unteren Klassen ihr bestes. Ganz besonders gefielen die Vorträge der unteren Klasse, nämlich ein Singpiel: „Hans hat Hosen an ...“ und ein dramatisches Gedicht: „Schlipp, Schnapp, Schmale ...“ Ein Kinderfreund kann Schöneres nicht sehen! Das war ganz allerliebt. — So sind allen die Stunden auf die angenehme Weise verfloßen und alle waren von dem Verlauf des Abends begeistert.  
Der Glöckerl in der Polizei. Die Polizei macht darauf aufmerksam, daß Schiltingenpläne nach der obenstehenden Wegordnung mit Schiltingenplänen versehen sein müssen, da bei Dunkelheit oder Schneefall sofort leicht Gefahr an einander geraten und dadurch Gefahren für Tiere und Menschen entstehen können.  
Der Tag der Ziehung der Theaterlotterie. Der Tag der Ziehung der Theaterlotterie ist bestimmt. Bei 20.000 zu je 1 Mark hat der Verkäufer für seine Bemühungen sogar ein Los kostenfrei.

als hätte er den Faden eines Gedankens, der ihn beschäftigt, verloren.

„Ja so — nein, liebe Ruth. Ich wollte nur fragen, wie es dir geht?“  
„Danke — gut, Herr Doktor.“  
Er war wirklich dankbar. Wunderlich war er. Er ging ein paar Schritte auf sie zu, fast als wollte er die Hand geben, wandte sich dann aber an seinen Schreibtisch. „Also Spätdienst dreiviertel vier die Briefe!“ legte er hin. Und es klang wieder ganz falsch, streng geschäftlich.  
Ruth unterließ es, den Unterschied zwischen seinem leichten und seinem vorletzten Satz kaum; völlig erfüllt war sie nun ihrem Arbeitsehrgeiz. Sie fand außerdem beides ganz natürlich: seine freundliche Erfindung und dann keinen geschäftsmäßigen Ton. Und vor allem hatte sie ja keine Zeit; nicht einmal die Zeit, nachzufragen. Um dreiviertel vier mußten die Briefe fertig sein, womöglich schon um halb vier!  
„Sie haben ja ganz tolle Bäckchen!“ meinte Josepha, die Ruth in das „Damenzimmer“ zurückkam. „Ja — ja, der Gemütsliche kann einem warm machen!“ ergänzte und erklärte Martha Einfall. Aber auch das hörte Ruth kaum. Sie sah schon vor ihrer Maschine, aus dem ersten Bogen ein, und die linken Fingerringe begannen ihr Spiel auf den Tasten. „Sehr verehrt Herr Kollege! Herzlichen Dank für Ihre liebenswürdige Einblendung. Wir অপেক্ষিত die Rolle gern und sind überzeugt, daß Ihre Dichtung unsern Lesern sehr gefallen wird. Nur möchten wir Sie bitten, die Schlusswendung etwas anders zu gestalten — um.“  
„Du bist ein Hanswurst!“ predigte sich Gotthardt in seinem Zimmer. „Du hebst Gelpenker! Du kennst dich selber nicht. Bist du denn je in deinem Leben ein Mensch gewesen, der sich nicht zu beherrschen verstand? Wenn du dich aber beherrschst, wirst du doch mit dir und mit der kleinen Ruth fertig werden. Das heißt: Nein? Klein ist sie nun freilich nicht. Nein! Aber gleichwohl so kann es doch nicht weitergehen — so nicht!“  
Die Manuskripte auf dem Schreibtisch mußten heute ruhen. Mochten sie! Im Restfall konnte sie Krutze in die Wohnung bringen. Es gab schon noch ein paar Nachträge vor sie. Zumal es mit dem Schlaf irgendwie immerhin befehlt war.  
„Ein Unfug! Ein Unfug! Eine moralische Freiheit ist’s. Die richtige Vogelkranzpolitik habe ich getrieben, leit Ruth hier ist. Mir eine Hölle geschaffen und mich nicht im geringsten um sie gekümmert. Was ist wohl eigentlich von mir gebodt haben mag? Sie muß es doch empfunden haben, daß ich ihr aus dem Wege gegangen bin. Einfach meine Pflicht ihr gegenüber habe ich nicht erfüllt. Aus Freiheit — wiederhole ich — das war noch einmal — aus Freiheit!“  
Und eben, wenn er alter Herr, eben hat du dich ganz jämmerlich benommen. Wie ein Mädchen von lieben Roffdämen, mein guter, törichter Junge, hast du das Räbel angepöbelt. Wieder aus Freiheit! Aus Freiheit vor dir selber, anstatt ruhig und freundlich mit ihr zu sprechen.  
(Fortsetzung folgt.)





Besonders in der Dunkelheit und bei der durch das Kacheln und klitschen verursachten Glätte der Postge draucht es alle Aufmerksamkeits, um ohne Unfall sicher nachwärts zu kommen.

Im Winterquartier. Wenn die Zogger im Hafen abgerüstet sind, so finden sich jedes Jahr Leute, die sich auf den Fahrzeugen gerne einmischen, um sich ein Winterquartier zu sichern.

Kat der Suche nach Futter. Dieser Tage kommt man öfters beobachten, daß sich im Hafen in der Nähe der Logger eine große Anzahl Katzen auf das Wasser niederläßt, was man sonst anseht selten sehen kann.

Im Wasser gefangen. Am Sonnabend abend fiel eine Frau aus der Silberstraße in der Nähe der Kalle, als sie Wasser schöpfen wollte, in die Waser.

Freireisestädter Vortrag. Am kommenden Sonntag, abends 8 Uhr, spricht Reichsogabgeordneter Wdolph Hoffmann in der „Friedeburg“ über das Thema: „Paradies im Himmel, Hölle auf Erden“.

Unfall infolge Glätte. Als das Hammelwader Milchfuhrwerk, das des Schnees wegen auf einem Schlitzen fuhr, Montag vormittag die Tritt von der Mittelstraße zum Deich hinauf fuhr, hörte das Pferd und brach dabei die Deichsel ab.

Nordwestdeutsche Rundschau. Silenstedt. Gefangenenkonzert. Sonntag abend war der Gacilien-Gefangenen (Gerlachshofer Männerchor) aus Wilhelmshaven in einer Stärke von etwa 50 Sängern hier.

außerordentlich schwierig das ist, wissen nur allen Dingen die mühseligen Reiter unserer ländlichen Gefangenen, denen es in der Regel hier im Norden an den nötigen Latenzen fehlt.

Wetterleide. Fällungen auf einer Eisenbahnfahrkarte. Der Arbeiter Friedrich A. aus Welternde änderte auf einer am 26. April ausgegebenen Fahrkarte für die Fahrt nach Dewederdamm den Ausgangsmerkt in 15. Juni.

Welsch. Verschlechterung der Arbeitsmarkt-lage im Kreise Kurisch. Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist fast verschwunden. Täglich melden sich die Erwerbslosen in großer Zahl beim hiesigen Arbeitsamt.

Jemgam. Ein Schlepplag auf der Ems verunglückt. Infolge des orkanartigen Nordweststurmes wurde ein die Ems heraufziehender Schlepplag, bestehend aus einem mit 800 Tonnen Erz beladenen Reiter und einer mit Kohlen beladenen Wägle in der Nähe von Jemgam auseinander gerissen.

Donabrüd. Was auch vorkommt. Bei einem Konfursanverlauf an der Gr. Pantentstraße probierte ein Kauf-lüftiger einen Leberzieher an. Er konnte feststellen, daß sich in den Leber ein Leberband und auch das Hantelband gefunden war.

Donabrüd. Ergebnis der Provinziallandtagswahl. E. erzielten Stimmen: SPD. 7585, Hannoveraner 403, Deutsche Volkspartei 3203, Zentrum 5713, Deutsche Soziale 83, Deutschnationale 116, Hans- und Gambelberger 4761, Sparsbund 1213, Handwerf und Gewerbe 681.

Donabrüd. Ergebnis der Provinziallandtagswahl. E. erzielten Stimmen: SPD. 14 079, Zentrum 9000, KPD. 1702, Deutsche Volkspartei 9406, Deutschnationale 524, Demokraten 2004, Hannoveraner 1220, Deutsche Soziale 668, Deutschnationale 4116.

Humor und Satire. Mutter: „Sei gut, ich den Reis, mein Kind.“ — Der Kleine: „Ich mag keinen Reis.“ — Mutter: „Stell dir doch vor, daß du ihn ganz isst.“ — Der Kleine: „Stell dir doch vor, daß ich ihn schon gegessen hätte!“

Dereinskmlender. Unter dieser Rubrik stehen die Millimetergröße 0,25 R. 307. Zentralkommission für Sport und Körperpflege, Ortsartikel Küstingen-Wilhelmshaven. Am Mittwoch den 2. Dezember, abends 8 Uhr, findet eine wichtige Sitzung im Lokale des Herrn Rath, „Neuerländerhof Dorf“, Ecke Grenz- und Börsenstraße, statt.

Arbeiter-Turnverein „Germania“. Vorstands- und Musikball-Komitee-Sitzung am Dienstag den 8. Dezember, abends pünktlich 8 Uhr.

Freier Turn- und Sportverein Wilhelmshaven. Sonnabend den 5. Dezember, abends 8 Uhr: Besammlung bei Hansen, Volkshausliches Erheinen erwünscht.

Arbeiter-Turnverein Eiche, Nützel. Am Freitag den 4. Dezember, nach dem Lunen: Wicht. Mitgliederbesammlung.

Arbeiter-Turnverein Eiche, Nützel. Am Freitag den 4. Dezember, nach dem Lunen: Wicht. Mitgliederbesammlung.

Arbeiter-Turnverein Eiche, Nützel. Am Freitag den 4. Dezember, nach dem Lunen: Wicht. Mitgliederbesammlung.

Arbeiter-Turnverein Eiche, Nützel. Am Freitag den 4. Dezember, nach dem Lunen: Wicht. Mitgliederbesammlung.

Arbeiter-Turnverein Eiche, Nützel. Am Freitag den 4. Dezember, nach dem Lunen: Wicht. Mitgliederbesammlung.

Arbeiter-Turnverein Eiche, Nützel. Am Freitag den 4. Dezember, nach dem Lunen: Wicht. Mitgliederbesammlung.

Arbeiter-Turnverein Eiche, Nützel. Am Freitag den 4. Dezember, nach dem Lunen: Wicht. Mitgliederbesammlung.

Arbeiter-Turnverein Eiche, Nützel. Am Freitag den 4. Dezember, nach dem Lunen: Wicht. Mitgliederbesammlung.

# Größeren Ernährungsgeuß, Geringere Wirtschaftsforgen bringt Rahma-buttergleich MARGARINE

## Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

**Kleinrentnerunterstützung**  
wird am Mittwoch, den 2. Dezember, vormittags, in der Stadtkämmereikasse ausbezahlt.  
Brake, den 30. November 1925.  
Stadtmagistrat.  
Z hnen.

**Zwangsversteigerung.**  
Donnerstag, den 3. Dezember, nachmittags 2 Uhr, gelangen in Volkes Gastwirtschaft in Neustadt  
15 Paar Herrenschuhmacher, 5 Paar Kindlerschuhmacher, 4 Paar Ledergerätschaften, 9 Paar Handschuhmacher, 14 Paar Kinderschuhmacher, 16 Paar Damenschuhmacher, 25 Paar Damenhalbschuhe, 11 Paar Damenpaugenschuhe, 13 Paar Mädchenhalbschuhe, 126 Paar gelbe und schwarze Kindlersandalen, 69 Paar braune und graue Turnschuhe mit Gummisohlen, 11 Paar Segelstiefel, 3 Paar Damenschuhmacher, 31 Paar Kindersandale und 1 Paar Herrenschuhmacher  
gegen Barzahlung zur Versteigerung. Ein Ausfall des Verkaufes findet nicht statt.  
Scheffler, Obergerichtsvollzieher.

**Marineverein „Brommy“**  
Sonnabend, den 5. Dezember 1925, im „Central-Hotel“:  
**Vortrag mit Lichtbildern**  
über Zepplinbau und Luftschiffahrt durch Herrn Ernst Müller, Bremen.  
Nach dem Vortrag:  
**Tanzkränzchen.**  
Eintritt 50 Pf. Anfang pünktlich 8 Uhr.  
Der Reinertrag ist für die Gedenk-Expede bestimmt. Mitglieder haben Vereinskarte zu bringen.  
Vorstand und Vergnügungs-Ausschuß.

**Kaufen Sie von uns**  
**Damenmäntel**  
**Blusen**  
**Kleider**  
**Röcke**  
**Kostüme**  
Sie erhalten trotz der billigen Preise bis zum 10. Dezbr. auf sämtliche Damenkonfektion noch  
**20 Proz. Rabatt!**  
**Helms & Gabriel**  
Brake 1. Old., Kirchenstrasse 13 — Ecke Schulstrasse — Fernsprecher 446.  
Besichtigen Sie bitte unsere vier Schaufenster!

**Sie sparen viel Geld**  
Wiederherstellung durchgebrannter  
**Glühbirnen**  
Umtausch sofort!  
**Emil Helmich**  
**Preisabbau!!**  
Ein Kasten Vasendiumen 1/2 Preisnachlaß  
Krepppapier 1 Rolle 10 s, 6 Rollen 50 s  
Butterbrotpapier Rolle 25 s, 10 Rollen 2 25 s  
Krepp-Klosettpapier Rolle 25 s, 10 Rollen 2 25 s  
Schreibhefte 16 Blatt stark, ff. Papier 10 s  
Schulheften 12 Stück 10 s  
Briefe 10 Stück 10 s  
Briefsteife von 5 s an  
Wäschezimmern 60 Stück 50 s  
Gute Schürbänder 3 Paar 25 s  
**Ludwig Jungf.**

**Handarbeiten**  
Georg Feuss  
Breite Strasse 99  
**Plakate liefern Paul Hug & Co.**  
Rü'ringstr. Väterstraße.

**Arbeitsgemeinschaft der freigeistigen**  
**Bereinigung Nordwestdeutschlands.**  
Am Sonntag, dem 6. Dezember 1925, abends 8 Uhr  
**Öffentl. Vortrag**  
in der „Friedeburg“ (D. Büding).  
Wolff Hoffmann („John Sobote“, Hoffmann) spricht über:  
„Paradies im Himmel, Hölle auf Erden!“  
— Eintritt 50 Pfennig. —  
Zu zahlreichem Besuch sind alle Bevölkerungsteile herzlich eingeladen.



# Der große Sonderverkauf

in unserer  
**DAMEN-KONFEKTION**  
geht weiter  
Die Preise sind beispiellos billig

<b>Mäntel</b>	aus molligem Winterflausch, weit geschn., in allen Gr.	<b>6.50</b>	<b>Kleider</b>	aus hübschem Stoff, Kittelf. mit lang. Aerm. u. Lackgürtel	<b>6.50</b>
<b>Mantel</b>	aus einf. schwer. Flausch, in verschied. Ausführung.	<b>12.50</b>	<b>Kleid</b>	aus guter Wollserge, mit farbiger Seidengarnierung....	<b>9.50</b>
<b>Mantel</b>	aus gerippt. Velours, jug. Glockenf. in mod. Farb.	<b>18.50</b>	<b>Kleid</b>	aus kariertes Seide, moderne jugendliche Form.....	<b>13.50</b>
<b>Mantel</b>	aus gut. einf. Velours, m. seitl. Knopf- u. Tressengarn.	<b>25.00</b>	<b>Kleid</b>	aus einfarbiger Seide, mit hübsch. Kr. u. Aermelgarn.	<b>18.50</b>
<b>Mantel</b>	ger. Velours, fl. Glockenf. Kragen u. Seitent. m. Pelz.	<b>32.00</b>	<b>Kleid</b>	aus prima Wolltrips, fesche Glockenform m. Stuckerei.	<b>22.50</b>
<b>Kostüm</b>	aus Velour de laine, ganz auf Damassé-Futter....	<b>69.00</b>	<b>Kleid</b>	aus gutem Körper-Sammet mit bunter Paspel.....	<b>27.50</b>
<b>Kostüm</b>	aus Vel. de laine, auf r. Se. d., Kr. u. St. am Opos.	<b>85.00</b>	<b>Bluse</b>	aus Seidentrikot, Junperform, in reizender Ausführung...	<b>3.25</b>
<b>Krimmer-Jacke</b>	ganz gefüttert	<b>18.50</b>	<b>Bluse</b>	aus gutem Popeline, hübsch Machart.....	<b>6.50</b>

**Unsere Modellkonfektion**  
ist im Preise bedeutenderm...

**Unsere Pelzabteilung**  
gibt Ihnen Gewähr für vorteilhaften Einkauf



**Auszeichnen!** **Aufbewahren!**

**Die Weihnachtsnüsse des „Langen Heinrich“**

Theater-Lotterie veranstaltet in dem Geschäftshaus der Firma Harisch u. von der Reiche, Ecke Rittstraße und Wallstraße, einen Wettbewerb, zu dem die gesamte Bevölkerung Wilhelmshavens-Rücklings herzlich eingeladen wird.

Aufgabe ist, die dem genannten Fenster in einer Glasur ausgehängten

**Weihnachtsnüsse**

möglichst genau abzuschätzen. Die Lösung ist auf die linke Hälfte einer Postkarte oder eines Stüdes Papier ähnlicher Größe zu schreiben; in die rechte Hälfte der Postkarte oder des Bogens Papier gehört die genaue Adresse des Lötlers.

Als Preise werden folgende Geldpreise ausgesetzt:

Gruppe 1	25.—	15.—	10.—	5.—	Mk.
Gruppe 2	50.—	30.—	20.—	10.—	Mk.
Gruppe 3	75.—	50.—	25.—	15.—	Mk.

Die Preise gelangen unter allen Umständen zur Verteilung. Jeder Bewerber darf nur eine Lösung einreichen, er hat die Lösung in einem verschlossenen Briefumschlag, nur mit der Aufschrift: **Wettbewerb Theater-Lotterie** versehen, in den Verkaufsstellen unter Kauf von Zosen abzugeben. Der Verkäufer legt keinen Firmenstempel nebst Unterschrift in die linke untere Ecke

**des**

Briefumschlages nebst Angabe der Gruppe, in der sich der Käufer das Recht zur Teilnahme am Wettbewerb erworben hat, und die Zahl der gefauften Zole. Die Verkaufsstelle bemahrt die Lösungen bis zur Annahme durch Beauftragte der Theater-Lotterie an.

Teilnahmeberechtigt an dem Wettbewerb ist jeder, der bei schriftlichem Abgabe der Lösung Zole kauft, und zwar für: die Gruppe 1 bei Kauf von mindestens 2 Zolen, die Gruppe 2 bei Kauf von mindestens 3 und 4 Zolen, die Gruppe 3 bei Kauf von mindestens 5 Zolen u. darüber. Bei gleichen Lösungen entscheidet das Los. Die Auslosung erfolgt unter behördlicher Aufsicht nach der Ziehung der Theater-Lotterie an einem noch bekanntzugebenden Tage im **Neuen Schauspielhaus**.

Die Verteilung der Preise erfolgt voraussichtlich am gleichen Tage. Das Ergebnis wird bekanntgegeben. Die Zeit läuft am 17. 12. 25 ab. Spätere Zeichnungen finden keine Berücksichtigung mehr. — Die Weihnachtsnüsse des

**„Langen Heinrich“**

**Auszeichnen!** **Aufbewahren!**

**Passen Sie gut auf!**

**Herren-Sohlen und -Abzüge 3.50**  
**Damen-Sohlen und -Abzüge 2.50**

**P. Meier**  
Wilhelmshavener Straße 67, Roonstraße 97.

**Folkert Wilken**  
Stunenstr. 3, Tel. 634.  
liebt bittet:

**einige gebrauchte Fahrräder**  
mit Zerp-Freif., gut imhand. billig abzugeben

**H. Glogowski,**  
Währstr. 12

**Defen**

der bei Kupfer-blei, Stollen-Gruben und Grotte durch die und einseitige Zählung sowie Cien-veparaturen, Bräunung u. Gerbröden, Walschleimverunreinigungen, prompt bei 784.

**Haddau,**  
Währstr. 12, Telefon 141

Nur eine Stimme des Lobes und der Anerkennung hört man über unsern ausgezeichneten Spielplan! Des Erfolges wegen drei Tage verlängert.

**Deutsche und Kammer-Lichtspiele**

Albert Bassermann, Bernh. Grotzke in **Briefe, die ihn nicht erreichten**  
6 Akte nach dem weitberühmten Roman von E. v. Heyking.

**Im lustigen Teil!**

Billy hat die Arbeitswut!  
Eine ganz tolle Sache in 2 Akten.  
**Tip als Nachtwächter!**  
Grotzeske in 2 Akten

**Arco-Lichtspiele**

Henny Porten in ihrem neuen Großfilm **Das Abenteuer der Sybille-Brau**  
sechs Akte von Liebe, Mord und großem U-fug nach einem Roman von H. Berhauer

**Pat und Patachon**  
die lustigen Vagabonden in **Liebe im Schnee**  
Lustspiel in fünf Akten

Unser neues Hausorchester ist soeben eingetroffen und wird heute zum ersten Male in unsern Kammerlichtspielen in Tätigkeit treten.

**Musikalische Leitung:**  
Deutsche Lichtsp.: Kapellmstr. Markwort  
Kammer- . . . . . Schmiedel  
Apollo- . . . . . Döring

**Passende Weihnachtsgeschenke!**

## Herren- und Knaben-Bekleidung

<b>Herren-Ulster</b> mit Gurt und Falte 45.00 bis 110.00 Mk.	<b>Herren Schlüpfer</b> 29.00 bis 60.00 Mk.	<b>Anzüge</b> 45.00 bis 120.00 Mk.
<b>Lodenmäntel</b> 18.00 bis 40.00 Mk.	<b>Gummimäntel</b> 20.00 bis 60.00 Mk.	<b>Lodenjoppen</b> 18.00 bis 45.00 Mk.

**Kammgarn-, Tiricy- und Manchester-Hosen**  
in allen Preislagen

**Wollgaranturen, Sweater, Sporwesten Jagdwesten**  
sowie sämtliche Herren-Artikel zu billigen Preisen

### A. Backhaus & Co.

Oldenburg, Kasinoplatz 2.

**Vollshaus.**

Jeden Mittwoch, Freitag, Sonntag

**Großer öffentl. Ball.**  
Eintritt frei — Langband 60 Pl., Sonntag 80 Pl.  
5406 — Es ladet freundlichst ein **Fr. Wieter.**

**Unterricht**  
in Schneidern, Zeichnen und Zuschneidekurs. Abendkurse für berufstätige Damen erteilt

**Frau Maria Rose**  
Damenschneidemeisterin, Kurze Str. 9.

**Rühringer Blindenwerkstatt**  
Grenalstraße 80.

**Reklame-Angebot**  
Sprungdeckeluhr, echt verguldet, 13<sup>00</sup>  
Ankerwerk, 1 Jahr Garantie

**F. Frier, Uhrmacher**  
Marktstr. 47, gegenüber Putschhaus Tasse

**Bitte** überzeugen  
Sie sich von meinen niedrigen Preisen für  
**Spielwaren / Geschenk-Artikel**  
**Tannendäumschmuck**  
Aktion: voll

**n. Janssen, Einswarden**  
Am Deich Ecke Friesenstraße.

# Pelzwaren-Ausverkauf

wegen Auseinandersetzung und Liquidation.

Unsere riesigen Lager modernster und bester Pelzwaren jeder Art müssen in kürzester Zeit geräumt werden. Wir haben deshalb unsere Preise ganz gewaltig herabgesetzt. Der Nachlass beträgt **20 bis 40 Prozent**. Eine Anzahl Modellstücke von hohem Wert, Jacken, Mäntel, Hüte, echte Silber-, Blau- und Weissfuchse verkaufen wir zu jedem annehmbaren Preise. Ausserdem gewähren wir noch Teilzahlungen in zwei und drei Raten.

Lassen Sie sich die nie wiederkehrende Gelegenheit, ein erstklassiges Pelzwerk spottbillig zu erwerben, nicht entgehen.

## Pelzhaus van Jindelt

Wilhelmshaven, Gokerstrasse 36. — Emden, Faidertor 8.

ORXPIN  
**Mariza**

**Veränderung der Verkehrszeiten beim Finanzamt.**

Das Finanzamt - Veranlagungsstellen und Finanzhilfe - ist vom 2. Dezember 1925 ab für den Verkehr mit dem Publikum an allen Werktagen von 8 bis 12 Uhr vormittags, ausgenommen Mittwochs, geöffnet. Falls ein Steuerpflichtiger an einem Mittwoch fällt, ist das Amt für die in Frage kommende Steuerart auch an diesem Tage geöffnet.  
An den nicht freigegebenen Tagen findet fünfzig eine Ueberprüfung nicht mehr statt. 8397  
Mittwoch, den 30. November 1925.  
Finanzamt Rültingen-Bühlshaven.

**Rültingen.**

Das Stimmrecht der loyalen Bürger hat mit Verfügung vom 15. September 1925 das Statut der Stadt Rültingen der Veränderung des Status über die Regelung des Deputationswesens genehmigt. Das Statut liegt im Rathaus, Rathausstraße, Zimmer Nr. 7, zur Einsichtnahme aus.  
Rültingen, den 27. November 1925.  
Stadtmagistrat, Kleine.

**Verpachtung.**

Einige städtische Vorzäun in verschiedenen Stadtteilen sollen zur Verpachtung von Weizenland auf 6 Jahre verpachtet werden. Auf mit vom Stadtmagistrat, Rathausstraße, Zimmer Nr. 7, eingesehen.  
Rültingen, den 24. November 1925.  
Stadtmagistrat.

**Wilhelmshaven.**

**Bekanntmachung.**

In dem Sanitarbericht über das Vergehen des Rültinger Bürger Georg Steln, Wilhelmshaven, soll laut Bescheid des Bürgermeisters vom 7. November d. J. eine Abschlagszahlung von 30% erfolgen. Allen beteiligten Gläubigern wird anheimgegeben, die auf der Geschäftsstelle des Amtspräsidenten Wilhelmshaven niedergelegten Aufzeichnungen einzusehen.  
Rechtsanwalt Dr. jur. Weyer,  
Sonnenbergallee.

**Gemeinde Schortens.**

**Öffentliche Wohnung.**

Alle diejenigen, welche die 2. Übung der Gemeindevorstände vom Grundbesitz für das Rechnungsjahr 1925/26 (ab 15. Nov. 1925) noch nicht erledigt haben, werden hiermit aufgefordert, die fälligen Beiträge zur Vermeidung der Pfändung innerhalb 3 Tagen an die Gemeindefiskal einzubringen.  
Bis 1. Dezember 1925 ab wird auf Grund des § 3 des Ges. für den Kreis Ostpreußen vom 1. August 1925 für nicht rechtzeitig erledigte Zahlungen für jeden auf den Zeitpunkt der Fälligkeit laufenden Monats ein Zuschlag von 10% erhoben, bis zum 1. Januar 1926 ein Zuschlag von 20%, bis zum 1. März 1926 ein Zuschlag von 30% erhoben, wenn die Zahlung nicht innerhalb einer Schonzeit von 7 Tagen nach dem festgesetzten Zahlungstermin erfolgt.  
Schortens, den 26. November 1925.  
Gemeindevorstand. 3 ab n.

**1925**  
**Weihnachtsbasar**  
zu Gunsten  
des Rültinger Kinderheims  
am Sonnabend den 6. und  
Sonntag den 7. Dezember in sämtlichen  
Räumen des Schützenhofes  
**Konzert der Kapelle des Kaiserwachtbataillons**  
und des **Philharmon. Orchesters**  
(Sonnabend von 8-10, Sonntag von 9-11 Uhr).  
**Erstklassige Spezialitäten-Ausführungen, Tanzdarbietungen usw.**  
Verkaufsstände aller Art Japan Tee und Mod. Großstädte, Kaffee, Wurstwaren und Schnittchen - Stände, Speisen und Getränke bester Güte - Vergünstigungen, Tanzmusik mit Spezialitäten.  
**Festball im großen Saal!**  
Saalverlosung  
u. a. ein lebendes Schwein im Gewicht von 200 Pfd., ein Esel, ein Hund, Haus- haltungsgegenstände usw. usw.  
Eintrittspreis 50 Pf. - Kasseneröffnung am Sonnabend um 7 Uhr, am Sonntag um 2½ Uhr nachmittags.  
**Verbindung f. soziale Fürsorge.**

Suppen oder Sport-  
magazin und Schinken zu  
kaufen gesucht (8373)  
Bismarckstraße 175, p.  
**Prima Käufer-  
schweine u. Ferkel**  
zu verkaufen.  
S. Josten, Ringweg,  
Bismarckstraße 133  
**Ein Saalmädchen**  
loftig gesucht (8302)  
Mittwoch, den 27. November 1925.  
**Billette liefern**  
Paul Hug & Co.

**Sil**  
**Henkel's Bleich- u. Waschmittel**  
gibt schneeweiße Wäsche  
spart Seife und ersetzt die Resorbierliche  
Völlig unschädlich. — OHNE CHLOR

**PRAKTISCHE FESTGESCHENKE**  
Für den Herrn  
in größter Auswahl besonders preiswert

<b>Perkal-Oberhemd</b> , moderne Streif. u. Karos, 1steil. u. 1w. Kn. <b>6.75</b>	<b>Kragen-Kragen</b> 4 fach, Marmelform ..... <b>0.70</b>
<b>Zeitr-Oberhemd</b> , aparte Streifen, Bielef. Verarb., 1steil. u. 1weich. Kr. <b>8.50</b>	<b>Sichumiegekragen</b> 4 fach, moderne Form ..... <b>0.90</b>
<b>Zeitr-Oberhemd</b> , pr. Qualität, die neuesten Streifen, ohne Kragfalten-Einsatz u. kräft. Rumpfstoff <b>10.50</b>	<b>Manschetten</b> gute Ausführung ..... <b>0.95</b>
<b>Weißes Oberhemd</b> mit Ripsfalten-Einsatz u. Ripsklappmanschetten <b>7.25</b>	<b>Sportkragen</b> weiß Rips, gute Qualität .... <b>0.30</b>
<b>Weißes Oberhemd</b> m. Ripsfalten-Einsatz u. Ripsklappmanschetten <b>8.75</b>	<b>Scriviteurs</b> mit Kragen in weiß und farbig, 0.95, <b>0.70</b>
<b>Frachthemd</b> , Ia Qualität, Bielef. Fabrikat..... <b>12.50</b>	<b>Selbstbinder</b> , moderne Streifen, Karos oder gemustert ..... <b>0.95</b>
<b>Taghemd</b> solide, haltbare Qualität ..... <b>3.40</b>	<b>Selbstbinder</b> moderne Neuheiten ..... <b>2.25</b>
<b>Nachthemd</b> mit waschechten Bes., in Geisbarm od. mit Umlegekr. <b>5.25</b>	<b>Herrn-Schals</b> , Kunstst., schwarz-weiß oder farbig, gr. Auswahl, 2.25, <b>1.25</b>
<b>Schlafanzug</b> , schöne Muster mit eleganter Verschönerung..... <b>13.50</b>	<b>Herrn-Rosenträger</b> kräft. Gummigurt mit Lederp., 1.25, <b>0.75</b>
<b>Schlafanzug</b> prima Flanell mit Verschönerung <b>15.50</b>	<b>Sockenhalter</b> mit Ring- oder Schildverarb., 0.30, <b>0.30</b>

**Hüte und Mützen**

<b>Woll-Hüte</b> Marke Record, vorzügl. Qualität <b>3.50</b>	<b>Schirme und Stöcke</b>
<b>Woll-Hüte</b> , Marke Radio, erstkl. deutsches Fabrikat ..... <b>8.50</b>	<b>Schirme</b> , haltbare Qualität, mit Natur-Griffen ..... <b>3.50</b>
<b>Haar-Hüte</b> , Marke Harmonia, hervorragende gute Qualität..... <b>12.50</b>	<b>Schirme</b> , gute Halbbeide, mit seltsamem Futteral ..... <b>6.90</b>
<b>Stiel-Hüte</b> , elegante Ausstattung, Seidentutter ..... <b>9.75</b>	<b>Schirme</b> , gute Halbbeide, starke Verarbeit. .... <b>11.50</b>
<b>Jachtmützen</b> in guter Ausführung ..... <b>2.25</b>	<b>566cke</b> mit Metallzwinge ..... <b>1.25</b>
<b>Sportmützen</b> in großer Auswahl ..... <b>1.75</b>	<b>566cke</b> Manila-Rohr, mit Metallzwinge .. <b>2.50</b>
	<b>566cke</b> Manila-Rohr, mit Alpaca-Kappe. <b>2.90</b>

**Das Haus der Guten Qualitäten**

ORXPIN  
**Mariza**

**Gartenbauverein Rültingen.**

Am Donnerstag den 3. Dez. 1925, abends 8 Uhr, im Restaurant „Bürgerheim“ (Gde. Büren- und Bühlshavenstraße) **Jahresgeneralversammlung**  
Zugabeordnung:  
1. Berichterstattung über den Jahresbericht, 2. Jahresbericht, 3. Rechnung, 4. Umorganisation, 5. Schöngärten-Engagement, 6. Bericht über den Jahresabschluss.  
Um das Gelingen sämtlicher Vorhaben wird gebeten.  
Der Vorstand

Ziehung 8. u. 9. Herbst, 1925  
**Große Dombau-Geld-Lotterie**  
für den Mainzer und Wormser Dom  
9082 Geldgewinne und 1 Primie Mark:  
**125 000**  
Höchste Gewinne u. Hauptgewinne bar Mark:  
**60 000**  
**50 000**  
**10 000**  
Lose zu M. 3.- 8 Lose 14 M., 10 Lose 20 M.  
Posto und Lirie 35 Pfennig  
Zu beziehen durch alle Verkaufsstellen und  
**J. Schwoickert, Stuttgart**  
Marktstr. 8, Postfach 2000 Stuttgart

**Reine Haut**  
Unsanft teilen wir mit, wie Hautauschläge, Flechten (nässende und trockene), Mitesser, Pickel, rauhe, grobporige Haut, Wundsein, Gesichtsrötchen und Nasenrötchen, Sommerprossen u. s. w. schnellstens zu beseitigen sind wenn auch schon jahrelang vergebliche Hilfe gesucht worden ist. Nur einmalige kleine Ausgabe. D. R. G. Keine Salbe, keine Tinkturen oder Tee. Verblüffend in Auswirkung und Erfolge.  
**Sanitas Depot, Charlottenburg 5**  
Abteilung: R. 478

**Schützenhof Rültingen.**  
Jeden Sonntag!  
**Großer öffentlicher Ball!**  
Carl Görrissen.

**Felsen-Emaille**  
ganz besonders billig  
Freih. Wollers, Eisenwarenhandl.,  
Wartstraße 42.

**Uhren-Reparatur-Werkstatt**  
Ich repariere Uhren  
Ich garantiere für jede reparierte Uhr  
Ich repariere nur in Material  
Ich kalkuliere die Preise auf genaueste  
Ich arbeite ohne jeden Zwischenhandel  
**Ernst Wulfenauer Uhrmacher, Bremer Str. 8.**

**Guter Schlaf** ist das beste Heilmittel  
Metallbetten für Groß und Klein, Stahlmattressen auch mit Zubehör frei im Privat- oder in der Wohnung, Bismarckstraße 78, erbeten. NB. Einstudierung von Reigen und Bühnenstücken für Vereine etc. Privatstunden jederzeit.  
Katalog 1183 frei.  
**Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).**

**Läuse, Wanzen** sofort und unter Garantie, ohne Schaden, beseitigt. Preis bei Bezahlung u. Eier u. Niststätten, gel. reich Mittel. Billigstenfalls bezahlt. Verkauf bei H. Lehmann, Bismarckstr. 44, Marktstr. 78, Rültingen.

**Weinfleuer-Anmeldelisten**  
wieder vorrätig.  
**Paul Hug & Co.**  
Rültingen, Beterstraße 76.

**Tanzschule P. Schmuck**  
Hansa-Saal, Schulstraße 20.  
Eröffnung am Freitag, den 4. Dezember, abends 8 Uhr, einen neuen Kursus für Erwachsene. Gefh. Anmeldungen im Hansa-Saal oder in meiner Wohnung, Bismarckstraße 78, erbeten. NB. Einstudierung von Reigen und Bühnenstücken für Vereine etc. Privatstunden jederzeit.

**Siebethsburger Wein.**  
Gutste meine Sorten  
heftens empfohlen  
**Klubzimmer**  
einige Abende rest.  
Spezialität  
**Bräuerei Siebert,**  
7299 Paul Dutke.

**Colosseum-Lichtsp.**  
Heute! Nur 3 Tage!  
Der große neue Sensations-Spielplan:  
**Tragödie einer Frau**  
mit **Grika Gläserner u. Max Lande**  
  
Sittendrama in sechs Akten.  
**Erika Gläserner** als berühmte Berliner Demi-monde.  
**Max Lande** als König der Hochstapler.  
Außerdem  
**Louis Ralph** und **Margarete Lanner**  
in dem großen Abenteuer-Roman:  
**Die letzte Maske**  
Ein Abenteuer von unerhörter Spannung, großartiger Darstellungskunst und einer zu Atemloser Begeisterung packenden, hinführenden Handlung in sechs Akten.  
Sowie  
„Er“ - Harald Lloyd in seinem großen Lustspiel:  
„Er“ auf der Fuchsjagd  
8377) Drei Akte.

**Adler-Lichtspiele**  
Noch 3 Tage!  
**Vom Besten das Beste!**  
**Darum d. grosse Erfolg**  
Der große Roman-Film:  
  
**Der Demütige u. die Sängerin**  
Nach dem berühmten Roman der Berliner Illustrierten Zeitung von Felix Holländer. — Acht große Akte.  
In den Hauptrollen:  
**Lili Dagover, Hans Nierendorf, Margarete Kapfer, Louis Ralph, Olga Lamberg.**  
Außerdem:  
Die große **Harald Lloyd**-Grotteske:  
„Er“ auf der Fuchsjagd  
in drei großen Akten.  
**Ufa-Wochenschau**

**Sil**  
**Henkel's Bleich- u. Waschmittel**  
gibt schneeweiße Wäsche  
spart Seife und ersetzt die Resorbierliche  
Völlig unschädlich. — OHNE CHLOR

**Der Demütige u. die Sängerin**  
Nach dem berühmten Roman der Berliner Illustrierten Zeitung von Felix Holländer. — Acht große Akte.  
In den Hauptrollen:  
**Lili Dagover, Hans Nierendorf, Margarete Kapfer, Louis Ralph, Olga Lamberg.**  
Außerdem:  
Die große **Harald Lloyd**-Grotteske:  
„Er“ auf der Fuchsjagd  
in drei großen Akten.  
**Ufa-Wochenschau**



**Passen Sie gut auf!**

**Reichsbund**  
der Kriegesbeschädigten  
und Kriegerhinterbliebenen  
Eridaruppe Wilhelmshaven-Hüttingen.  
Hans Wilhelmshaven, Beterstr. 52, Tel. 1134  
und 1129. Geschäftsstunden: Montag und  
Dienstag von 4 bis 6 Uhr.

**Unsere Mitglieder-Versammlung**  
findet um 8 Uhr am Mittwoch, dem  
9. Dezember, abends 8 Uhr im Alibi-Spielhaus  
statt. Es überbringt wichtige Fragen von Bedeutung  
und ist das Urtheil aller Mitglieder Pflicht.  
Der Vorstand.  
Am Mittwoch, dem 2. Donnerstag, dem 3. und  
4. Dezember in der Zeit von 4  
7 Uhr in der Geschäftsstelle Beterstraße 52,  
an Mitglieder gegen Vorweisung des  
Ausweises ihre Kinder unter 14 Jahren  
zu Weihnachtsüberreichung anzuweisen.  
Angeworbene Kinder können bei der  
Überreichung keine Berücksichtigung finden.

**Oldenburg.**  
**Deutscher Holzarbeiter-Verband**  
Verwaltungsstelle Oldenburg.  
**Einladung**  
zum  
**40. Stiftungs-Fest**  
am Freitag, 4. Decbr. 1925  
abends 7 Uhr  
in den Räumen des Ziegelhofs  
unter Mitwirkung des Freien Turn- und  
Sportvereins Oldenburg.  
Freunde und Bekannte sind freundlichst  
eingeladen. Die Ortsverwaltung.

**Oldenburger Landestheater**

Datum	Ab.	Stück- Breite	Verteilung
1. Dienstag 7 1/2 - 10 1/4 Uhr	-	II	Der, der die Waisentochter heiratet
2. Mittwoch 3 1/2 - 6 1/2 Uhr Schülerfarten	1000 5	II	In der neuen Anstalt u. Ausstattung Samlet von Scholten
3-10 1/2 Uhr	47	I	In der neuen Anstalt u. Ausstattung Scholten Oper u. Jacques Clerbush
3. Donnerstag 7 1/2 - 10 1/4 Uhr Schülerfarten	48	II	In der neuen Anstalt u. Ausstattung Samlet
4. Freitag 7 1/2 - 10 1/4 Uhr	50	I	Die heilige Ente
5. Sonnabend 7 1/2 - 10 1/4 Uhr Schülerfarten	53	II	In neuer Ausstattung Hans- Bermann
6. Sonntag 3 1/2 - 6 1/2 Uhr	-	I	Die Waisentochter von Scholten

**Wollen Sie Ihr Eigenheim?**  
Dann sparen und bauen Sie!  
Wir helfen mit!

Wir gewähren Ihnen Bauzuschüsse  
zu 6% jährliche Verzinsung und  
30 jähriger Amortisation

Berlangen Sie kostenlos Kaffrums  
vom 1925

**Deutschen Hilfs- und  
Siedlungsbund**  
Bezirksleitung Oldenburg  
Wolfsstraße 2a, Fernruf 537

**Städtische Badeanstalt Oldenfelde.**  
Heilungsbäder für Damen und Herren, auch  
sicheln. Bäder ohne Wannen: Donnerstag  
9-12, Freitag 9-12 und 1-4, Sonnabend  
10-12, 1-4, 5-7, 8-11 Uhr

**Pelz-Waaren**  
Griffköpfe  
Karfien  
Königs-Edel-Baumwolle  
Form 804



**Eine besonders günstige  
Einkaufs-Gelegenheit  
in Qualitätswaren!**

**Baumwollwaren**

- |  |             |   |       |             |
|--|-------------|---|-------|-------------|
| <b>Rohseel</b> , ca 80 cm breit. . . . . Meter   | <b>48</b>   | <b>Pyjamaflanelle</b> , gestreift, groß- Ausmusterung                       | Meter | <b>1.75</b> |
| <b>Hemdentuch</b> , 80 cm breit. . . . . Meter   | <b>65</b>   | <b>Haustuch</b> , 140 cm breit, für Bettdecken. . . . . Meter               |       | <b>1.90</b> |
| <b>Hemdenbarchend</b> , geköpferte Ware, hellgestreift. . . . . Meter                            | <b>88</b>   | <b>Linn</b> , prima Qualität, Bettbreite . . . . . Meter                    |       | <b>2.45</b> |
| <b>Moltons</b> , in verschiedenen Farben, weiche mollige Qualität. Ausnahmepreis . . . . . Meter | <b>95</b>   | <b>Bettuch</b> , Halbheinen, 140 cm breit . . . . . Meter                   |       | <b>2.85</b> |
| <b>Körperbarchend</b> , weiß, 75 cm breit. . . . . Meter   | <b>98</b>   | <b>Bettsatin</b> , 140 cm breit . . . . . Meter                             |       | <b>2.90</b> |
| <b>Perkal u. Zephir</b> , für Oberhemden, hübsche Streifen. . . . . Meter                        | <b>98</b>   | <b>Bettuchbibler</b> , 150 cm breit, weich und mollig . . . . . Meter       |       | <b>2.95</b> |
| <b>Mako-Batist</b> , für elegante Damenwäsche . . . . . Meter                                    | <b>1.35</b> | <b>Bettendamast</b> , hübsche Muster . . . . . Meter                        |       | <b>3.10</b> |
| <b>Schürzen-Cretons</b> , neuere Muster . . . . . Meter  | <b>1.60</b> | <b>Handtuchgebild</b> , 48 cm breit Halbheinen, Gerstenkorn . . . . . Meter |       | <b>90</b>   |

**Kleider-Velours** in vielen Mustern **Extrapreis Mtr. 95**

- Kleiderstoffe**
- |  |             |
|--|-------------|
| <b>Schotten</b> , doppeltbreit, in großer Ausmusterung . . . . . Meter       | <b>1.95</b> |
| <b>Cheviot</b> , doppeltbreit, reine Wolle . . . . . Meter                   | <b>2.25</b> |
| <b>Popeline</b> , doppeltbreit, reine Wolle, in allen Farben . . . . . Meter | <b>2.90</b> |
| <b>Foulétuch</b> , reine Wolle, für Kleider und Besatz . . . . . Meter       | <b>3.25</b> |
| <b>Krepp</b> , reine Wolle, aparte Muster . . . . . Meter                    | <b>4.50</b> |
| <b>Kostümstoffe</b> , 100 cm breit, farbig . . . . . Meter                   | <b>4.50</b> |
| <b>Flausch</b> , prima Ware für Mäntel . . . . . Meter                       | <b>5.50</b> |
| <b>Rips</b> , 100 cm breit, reine Wolle, in vielen Farben . . . . . Meter    | <b>7.00</b> |

- Seidenstoffe**
- |   |             |
|---|-------------|
| <b>Helvetia</b> , aparte Farben für Kleider und Blusen . . . . . Meter    | <b>4.25</b> |
| <b>Marocain</b> , gemustert, für Blusen . . . . . Meter                   | <b>4.25</b> |
| <b>Waschsamt</b> , in allen Farben, indaunfärbig . . . . . Meter          | <b>4.90</b> |
| <b>Eolienne</b> , reine Wolle mit Seide, in vielen Farben . . . . . Meter | <b>6.50</b> |
| <b>China-Crep</b> , prima Ware, reiche Auswahl . . . . . Meter            | <b>8.50</b> |
| <b>Marocain</b> , reine Wolle mit Seide . . . . . Meter                   | <b>8.75</b> |
- Lindener Köpersamt**  
70 und 90 cm breit. La fehle-freie Ware, schwarz und farbig

**Bartfch & von der Brelie**

Soeben eingetroffen!

**Menschen und Schiffe  
in der kaiserlichen Flotte**

Von L. Persius, Kapitän z. S. a. D.

Preis gebunden RM 3.75

Als dem Inhalt heben wir hervor:

Als Kadett an Bord der „Niobe“.  
Ehrebegriffe des Seeoffiziers.  
Die Seelente,  
Kameradschaft in der Kaiserlichen Marine,  
Verschwendung in der Kaiserlichen Marine,  
Der Kriegesgeist in der Flotte,  
Die Disziplin in der Kaiserlichen Marine.

Bestellen Sie das Buch sofort durch Postkarte oder  
bei Ihrer Zeitungsauslegerin. Auswärtige Bestellungen  
werden gern zugestimmt. Jedoch nur gegen Berechnung  
von 20 Pf. für Portoankosten.

**Buchhandlg. Paul Hug & Co.**  
Wilhelmshaven Marktstr 46 - Telephon 2158

Soeben eingetroffen!

Telephon 1060.  
Bis einsch. Donnerstag

**Marla Stuart**

Freitag und Sonnabend

**Mirna von Barnhelm**

Qualität von G. Hoffing

Ein in  
Marientiel  
begebenes

**1-Familien-  
haus**

mit schönem Göl-  
und Meer-Ansicht  
unter schön. Be-  
dingungen sofort  
zu verkaufen. Das  
Haus befindet sich  
in schönem Zu-  
stand und mit  
bezugsfertig 1925

**Ernst Stietjen**  
Wiltionator  
60 erstraße 71  
Tel. 156

Soeben eingetroffen!

**Vorwärts-  
Abreiß-Kalender 1926**  
Preis 2.00 RM.

**Kinderland 1926**  
Preis, schön gebunden, 1.25 RM.

Ein Jahrbuch für die Buben und Mädels  
des arbeitenden Volkes, 111 Seiten mit  
vielen schönen bunten und einfarbigen  
Bildern von Ludwig Richter, Hans  
Baluschek, Max Liebermann usw.

**Buchhandlung Paul Hug & Co.**  
Wilhelmshaven, Marktstrasse 46, Telephon Nr. 2158

**Martin Kromm**  
Manufakturwaren und Sportartikel  
Brahe, Lange Strasse 56.

**Warenprüfungen.  
Preisvergleiche**

bestätigen immer wieder, daß Henning  
Filialen der beste u. billigste Einkauf sind